



**Dr. Michael Hipp**

## Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder

Von der Bindungssensibilität  
zur Bindungskompetenz

Online-Fachtag

29.09.2021  
9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Mitveranstalterin  
**Diakonie**   
Schleswig-Holstein

### WICHTIGE HINWEISE:

Der Fachtag findet in Form einer Zoom-Konferenz statt. Um daran teilnehmen zu können, laden Sie bitte Zoom auf Ihrem Computer, Ihrem Notebook, Ihrem Tablet oder Ihrem Smartphone herunter. Der Download-Assistent öffnet sich automatisch, wenn Sie auf den Einladungs-Link zum Zoom-Meeting klicken. Sie können Zoom auch über folgenden Link herunterladen: <https://zoom.us/download>

Wenn es Ihnen möglich ist, empfehlen wir die Teilnahme über einen Computer oder ein Notebook!

Achten Sie bitte in jedem Fall darauf, dass das Gerät, das Sie verwenden, über eine Kamera, ein Mikrofon und eine stabile Internetverbindung verfügt!

Um an einem Zoom-Meeting teilzunehmen, müssen Sie sich nicht bei Zoom anmelden!

Die Datenschutz-Richtlinien von Zoom finden Sie unter <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Der Zugangslink wird Ihnen **nach erfolgreicher Anmeldung und Zahlungseingang** rechtzeitig vor dem Veranstaltungstag an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Wir bitten Sie, sich rechtzeitig vor Beginn des Fachtages einzuloggen, um mögliche technische Schwierigkeiten beheben zu können. Wir stehen Ihnen bei Fragen aber auch vorab zur Verfügung.

### ANMELDUNG:

Ihre verbindliche Anmeldung schicken Sie bitte per E-Mail an [info@lag-eb-sh.de](mailto:info@lag-eb-sh.de). Sie können dieses Dokument direkt speichern, es am Computer ausfüllen (dann nochmals speichern) und per E-Mail versenden.

**Anmeldeschluss: 15.09.2021**

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Online-Seminar der LAG EB SH an:

Name:	<input type="text"/>
Anschrift:	<input type="text"/>
	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
	(für den Zugangslink zur Veranstaltung)
Tel.:	<input type="text"/>
Beruf:	<input type="text"/>
Arbeitsfeld:	<input type="text"/>

Den Beitrag in Höhe von

- 30€ (LAG-SH-Mitglieder)  
 50€ (Nicht-Mitglieder)

zahle ich per Überweisung an:

Kontoinhaberin: LAG EB SH  
IBAN: DE2521 2900 1600 7574 4360  
BIC: GENODEF1NMS  
Kreditinstitut: Volksbank Neumünster

**Stornierung bis 10 Tage vor dem Online-Seminar kostenfrei, danach keine Stornierung mehr möglich.**

Die Gehirnarchitektur des Menschen und damit auch seine Persönlichkeit werden durch die optischen, emotionalen und kognitiven Abbildungen zwischenmenschlicher Interaktionen geformt. Das die Entwicklung organisierende Prinzip ist die Qualität der frühen Bindungserfahrungen.

Bei Eltern mit psychischen Belastungen, vor allem mit traumatischen Erfahrungen in den frühen Lebensphasen, kommt es zu einer nachhaltigen Beeinträchtigung ihrer Kontaktfähigkeit. Hinzu treten Störungen der Stressregulation, der Mentalisierung und der Identitätsbildung. Im ersten Teil des Fachtages werden die daraus abzuleitenden Auswirkungen auf das elterliche Fürsorge- und Erziehungsverhalten, d.h. auf die Feinfühligkeit gegenüber den kindlichen Bedürfnissignalen und die Fähigkeit zu Schutz, Strukturbildung und Wertevermittlung, dargestellt. Daneben werden Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Belastung der kindlichen Bindungsentwicklung beschrieben.

Um dem komplexen Unterstützungsbedarf der Familien, den präventiven Handlungsnotwendigkeiten und dem Kinderschutz gleichermaßen gerecht werden zu können, ist eine enge Zusammenarbeit von Jugendhilfe, Gesundheitswesen sowie Kindertagesstätten und Schulen unabdingbar.

Daher werden im zweiten Teil des Fachtages im Rahmen von Kleingruppenarbeit die organisatorisch-institutionellen und inhaltlich-konzeptionellen Voraussetzungen eines integrativen und bindungssensiblen Ansatzes entwickelt.

Der einvernehmliche Kontakt mit den Eltern kann dabei nur dann über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden, wenn es gelingt, den zu erwartenden Irritationen im Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle nachhaltig entgegenzuwirken. Es werden Methoden der vertrauensbildenden Beziehungsgestaltung zu den Eltern und den Kindern sowie der videogestützten Förderung der Eltern-Kind-Interaktionen diskutiert.

#### Referent:

**Dr. med. Michael Hipp** ist Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie und ehemaliger Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Hilden des Kreisgesundheitsamts Mettmann. Er ist Mitbegründer des Förderkreises KIPKEL (Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern) und Initiator der Kooperationsvereinbarung zwischen den Institutionen der Erwachsenenpsychiatrie und der Jugendhilfe im Kreis Mettmann.

#### Programm:

- 8.45Uhr – 9.00Uhr: Öffnung des Raumes
- 9.00Uhr – 9.15Uhr: Begrüßung
- 9.15Uhr – 12.00Uhr: Vortrag
- 12.00Uhr – 13.00Uhr: Mittagspause
- 13.00Uhr – 13.30Uhr: Klärung von Fragen
- 13.30Uhr – 14.00Uhr: Fallvorstellung aus dem Plenum
- 14.00Uhr – 14.45Uhr: Kleingruppenarbeit
- 14.45Uhr – 15.00Uhr: Pause
- 15.00Uhr – 16.00Uhr: Auswertung der Kleingruppenarbeit sowie Fallbesprechung durch Herrn Dr. Hipp
- 16.00Uhr – 16.30Uhr: Ausklang der Veranstaltung